

# Mehr Platz für Lehrlinge

**Stiftung baut aus** | Eggenburger Einrichtung gewinnt mit Anmietung des Telekom-Gebäudes 600 m<sup>2</sup> dazu. 95 Jugendliche in acht Lehrberufen und in Produktionsschule in Ausbildung.

Von Martin Kalchhauser

**EGGENBURG** | Optimale Lösung der Platzmisse in der aus allen Nähten platzenden Lehrlingsstiftung Eggenburg: Nach dem Verkauf des gegenüberliegenden Telekom-Gebäudes an den Zogelsdorfer Stefan Schmalhofer mietet die Stiftung dort 600 m<sup>2</sup> in drei Geschoßen und verlagert Teile ihres Angebots.

Im neuen Haus werden Produktionsschule (2. Stock), Sozialarbeit und Lerncoaching (1. Stock) sowie die Malerei und ein restlicher Teil der Schule (Erdgeschoß) Platz finden.

Im alten Haus, dem Redemptoristenkloster, wird das durch die Aussiedlung entstehende neue Platzangebot für den Ausbau der Wohngemeinschaft genutzt. „Es gibt genug Bedarf an unserem Angebot“, ist Geschäftsführer Reinhard Zuba über die Ausdehnungsmöglichkeit froh. „Obwohl es immer schwieriger wird, denn die Jugendlichen werden immer schwächer.“ Die Eggenburger halten eine Palette von Angeboten bereit – von einer „norma-

len“ Lehre über die Starthilfe durch die Produktionsschule (früher: Qualifizierungsmaßnahme) bis zur persönlichen Betreuung. „Wir sind ein Beschäftigungsprojekt für jene, die am sogenannten ‚ersten Arbeitsmarkt‘ keine Stelle finden, ha-

ben aber durch unsere gute Vernetzung und die Praktika der Jugendlichen dorthin eine sehr hohe Vermittlungsquote.“

Froh über die neuen räumlichen Möglichkeiten ist auch Stiftungs-Obmann P. Josef Schachinger: „Die Möglichkeit, über

die Straße Räume anzumieten, ist optimal, fast wie im eigenen Haus.“ Leider sei die Fläche aktuell bereits wieder ausgelastet. „Wir haben einen erfreulich guten Ruf bei Land und AMS – nicht zuletzt dank unseres tollen Mitarbeiter-Teams.“



Die Malerlehrlinge der Lehrlingsstiftung sind bereits in der neuen, zusätzlichen Unterkunft im ehemaligen Telekom-Gebäude gegenüber dem Redemptoristenkloster am Werk, im Bild Ausbilder Christian Eichinger mit Michael Eigner, Jaqueline Straka und Jan Wilhelm (v.l.). Foto: Martin Kalchhauser

## Lehrlingsstiftung

- 1998 wurde die Lehrlingsstiftung Eggenburg gegründet. 450 Jugendliche wurden hier seither bereits betreut und begleitet.
- Acht Lehrberufe (Bürokaufmann, Tischler, Gärtner, Koch, Maler, Reinigungstechniker, IT-Informatiker und IT-Techniker) werden angeboten. Zudem gibt es eine Produktionsschule zur Vorbereitung auf die Lehre.
- Aktuell gibt es in der Stiftung 95 Jugendliche und 30 Mitarbeiter. 30 Lehrlinge nützen das Angebot der Wohngemeinschaft.
- 1.703 m<sup>2</sup> Fläche stehen im Redemptoristenkloster zur Verfügung, 600 m<sup>2</sup> werden derzeit im angemieteten (gegenüberliegenden) ehemaligen Telekom-Gebäude erschlossen.



Dem Zweitplatzierten Martin Bruckner und Sieger Johannes Forster gratulierten Alois Gundinger sen. und Sylvia Gailer (v.l.). Bürgermeister Franz Göd, Vize Johannes Hofer sowie Natascha Mang und Karl Bruckner von der Turnierleitung freuten sich mit den Top-Platzierten. Foto: Herbert Gschweidl

## Finalsieg mit „Schneider“

**750 Euro Erlös** | ÖVP-Schnapsen für den guten Zweck. Johannes Forster schlug Martin Bruckner.

**RÖHRAWIESEN** | Mit einer Riesenüberraschung endete das Benefizschnapsen der ÖVP Sigmondsherberg, das heuer in Röhrwiesen stattfand.

Johannes Forster (Bruder des Ortsvorstehers Bruno Forster und wohnhaft in Würnitz, Bezirk Korneuburg) kam auf „Heimurlaub“, um am Turnier teilzunehmen. Das für ihn tolle Ende: Mit einem „Schneiderbummerl“ besiegte er im Finale Martin Bruckner aus Walkenstein und holte den Pokal.

Auch das Spiel um Platz 3 endete mit einem „Schneider“.

Dabei gewann Alois Gundinger sen. aus Röhrwiesen gegen Turnierfavoritin Sylvia Gailer aus Theras, die als beste Frau ebenfalls einen Pokal bekam. Die starke Phalanx der Heimischen unterstrichen Kammerobmann Herbert Hofer (5.) und Michaela Libiseller (Partnerin des Siegers, 7.). Dazwischen platzierte sich Markus Steinböck, Brugg.

Das Erfreulichste des Benefizturnieres ist das Sozialengagement: Der Spendenerlös von 750 Euro wird einem guten Zweck zugeführt.